

Jugendgästehaus Gerlosplatte

Ein Holzhaus als Abenteuerlandschaft

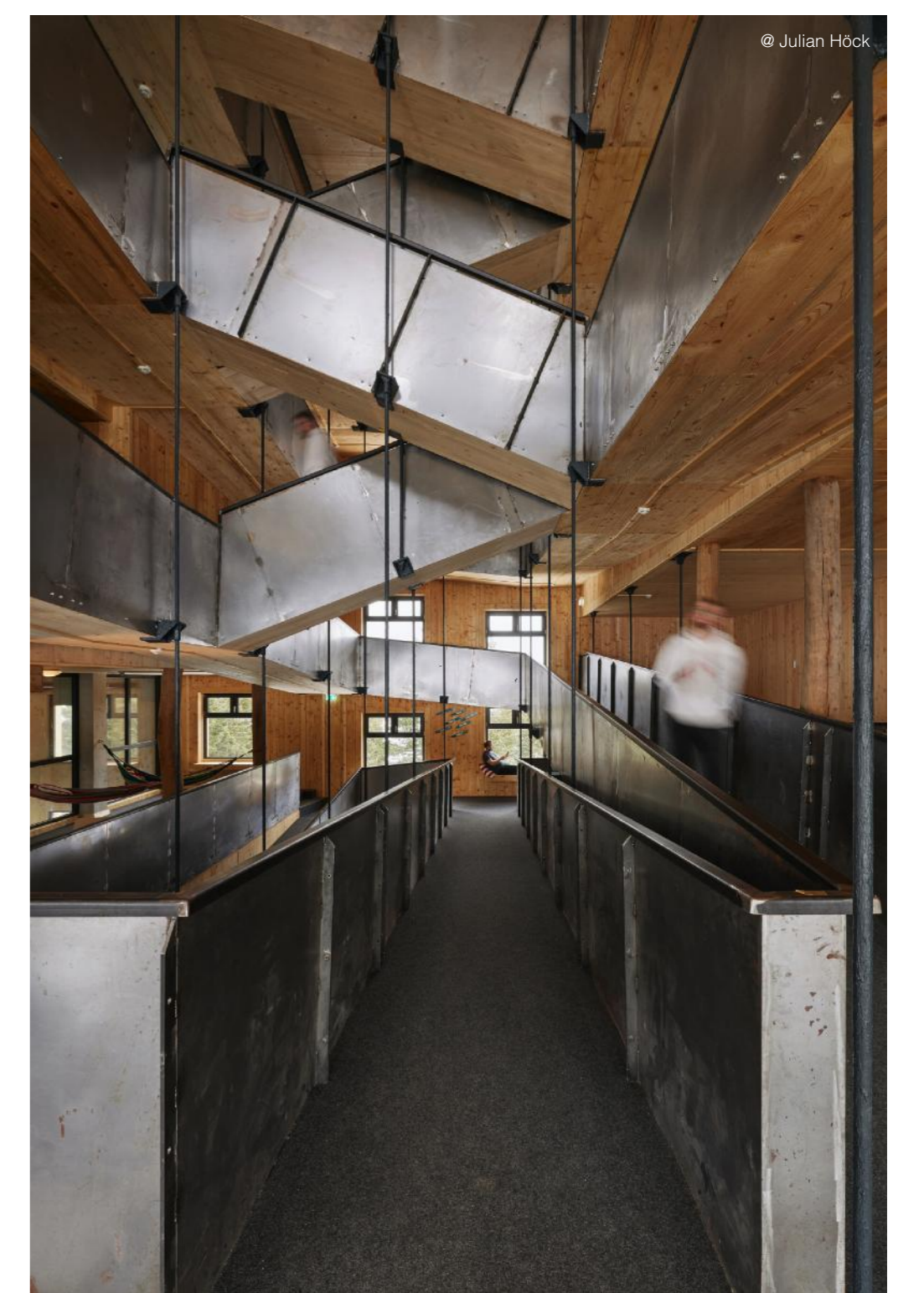


© Julian Höck
in der Landschaft "versunken"

Zwischen Zillertal und Pinzgau erhebt sich ein Jugendgästehaus auf 1700 Metern Seehöhe. Das siebengeschossige Gebäude ist ein Holzmassivbau aus Brettsperrelementen mit einer Breite von ca. 17m, einer Länge von ca. 74m und einer Höhe von bis zu 21,7m. Dabei wurden 1840 m³ regionales Holz verarbeitet.

Das Raumprogramm, ein architektonisches 3D-Puzzle mit Fokus auf Sport, vereint Wettkampfturnhalle, Kletterwände, Trampoline, Pumptrack und mehr auf 7500 m². Die Architektur, unter strenger Kostenrechnung, schafft eine offene Raumstruktur mit einer Flaniermeile, welche die Sportbereiche mit Zimmern durch einen 17 m hohen Holzdom miteinander verbindet. Die bewusste Rohheit des Materials (Brettsperreholz, Stahlblech) verleiht dem Jugendgästehaus eine lebendige Haptik.

Der Lärchenholz-Baukörper ist in den Hang gedreht und erscheint dadurch kleiner. Das Gebäude wird über einen einladenden Eingang auf mittlerer Höhe mit einem vorgelagerten Dorfplatz betreten.



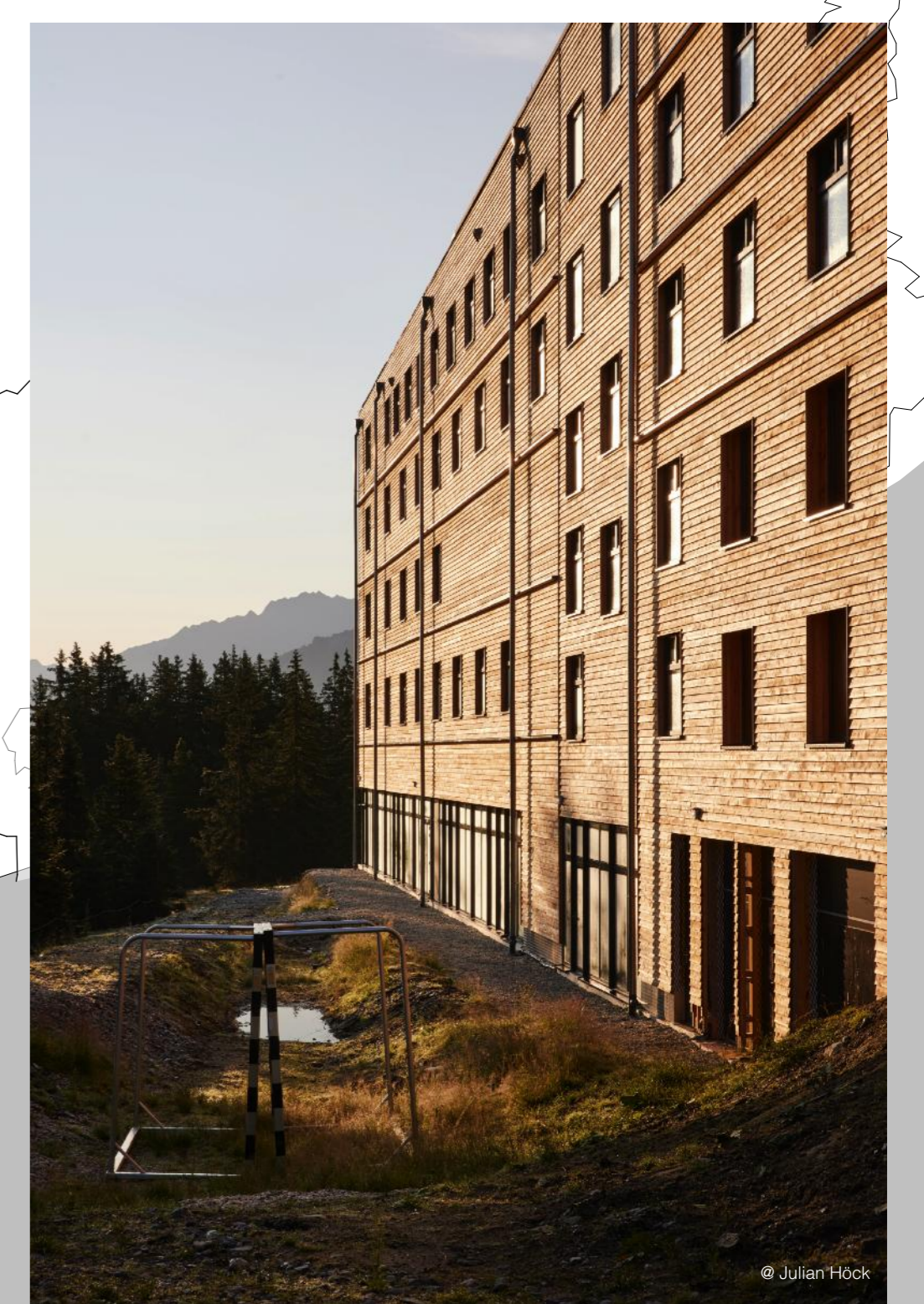
© Julian Höck
die dreidimensionale Flaniermeile & Holzdom



© Julian Höck
Blick aus der Flaniermeile zum Turnsaal

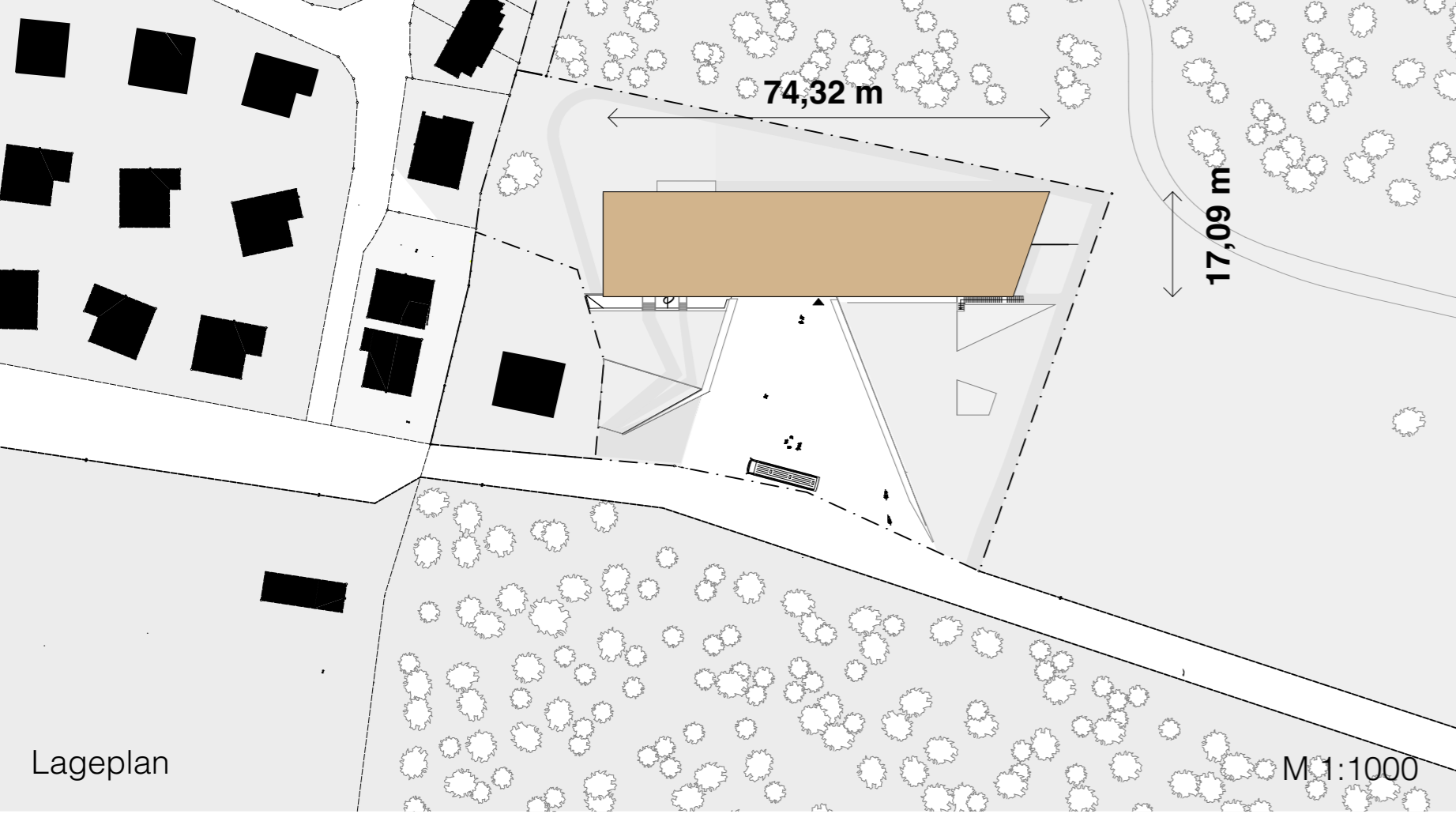
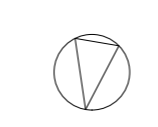
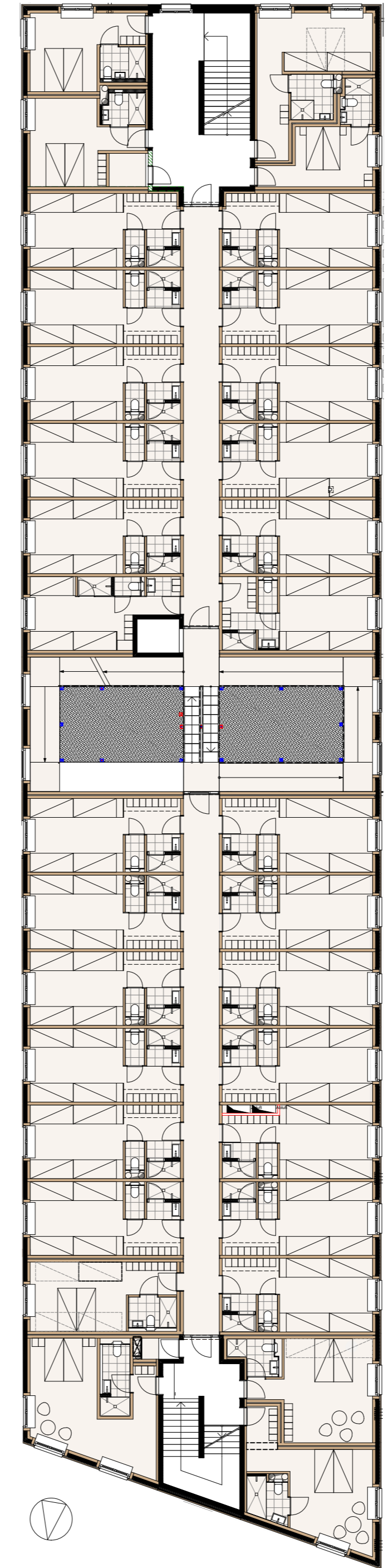


© Julian Höck
"Pumptrack" im Sportbereich des zweiten Untergeschosses



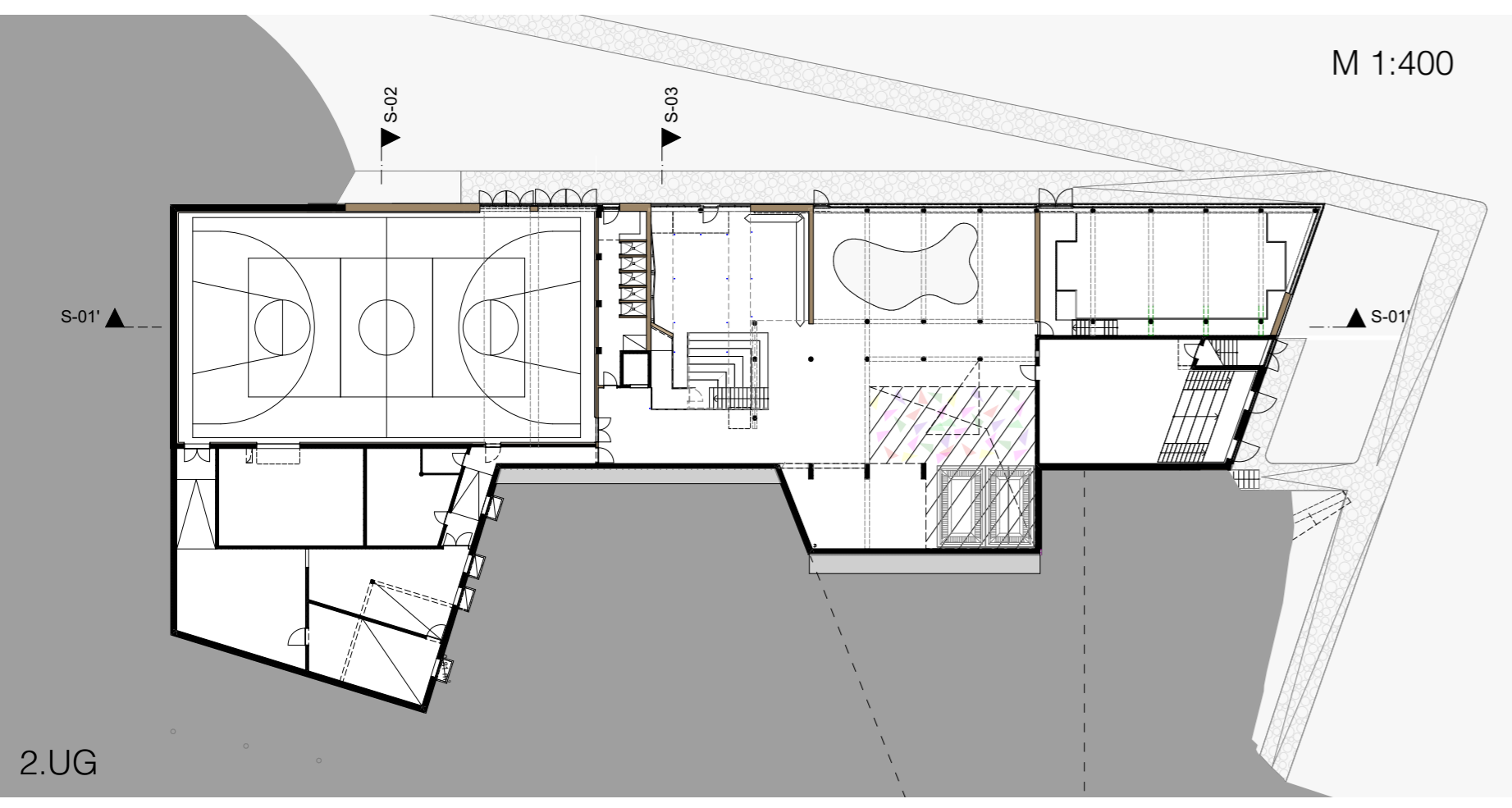
© Julian Höck

1.OG M 1:200



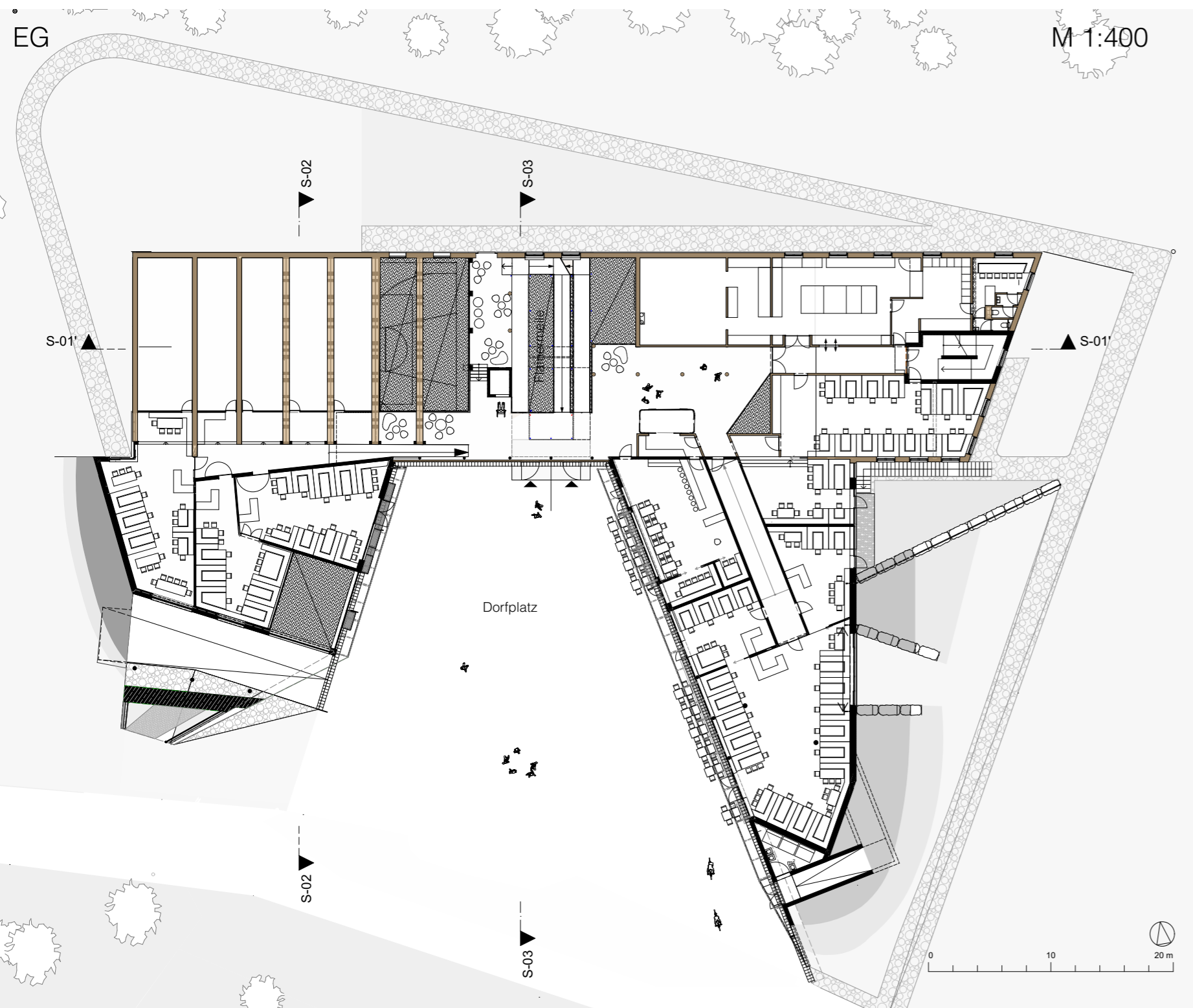
Lageplan

M 1:1000



M 1:400

2.UG

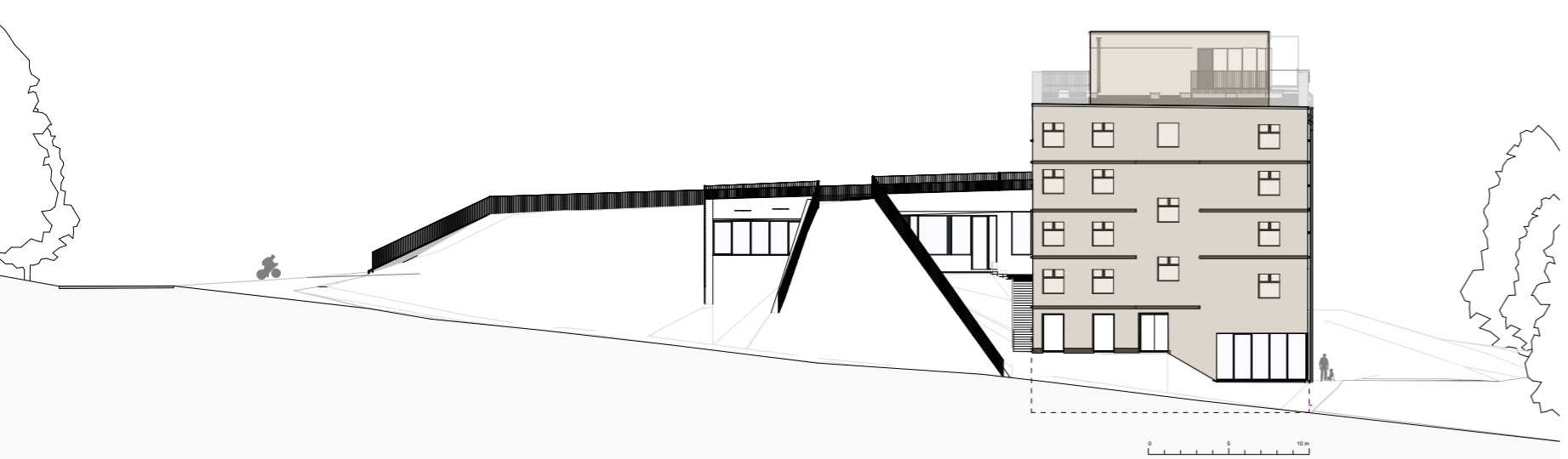


M 1:400

EG

Ansicht Ost

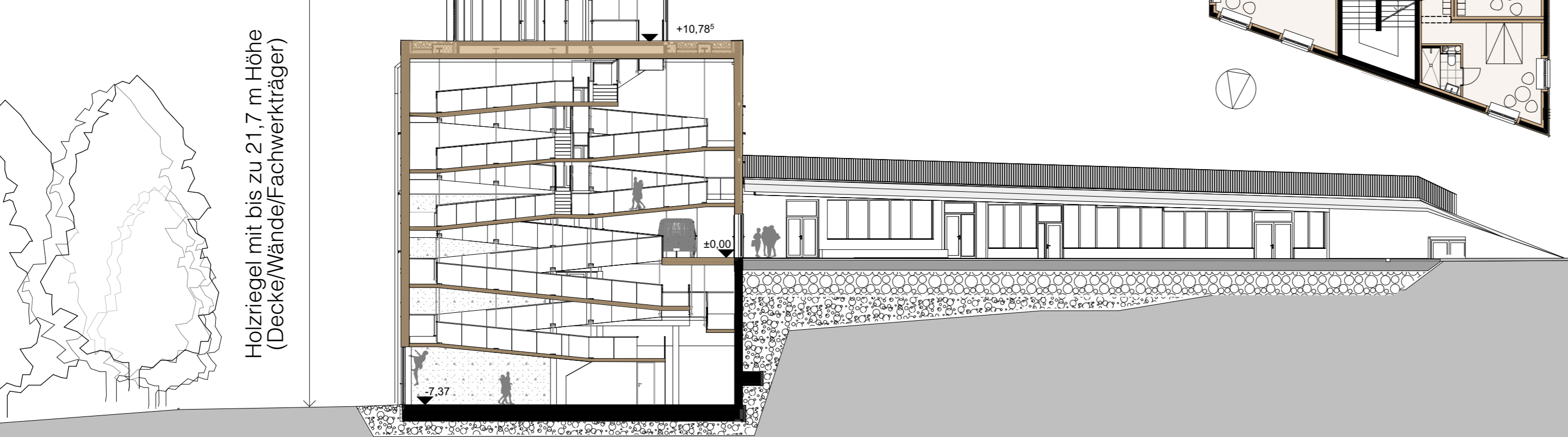
M 1:400



Ansicht Nord

M 1:400

Schnitt 03



M 1:200

Holzriegel mit bis zu 21,7 m Höhe (Decke/Wände/Fachwerkträger)

17,09 m breiter Holzriegel (Decke/Wände/Fachwerkträger)

Landschaftsflügel (Begrünte Dächer)